



Wir freuen uns über Ihr Interesse am Lehrgang

Sachbearbeiter/-in
Rechnungswesen
edupool.ch / KV Schweiz

Sachbearbeiter/-in Rechnungswesen

edupool.ch / KV Schweiz

Berufsbild / Aufgaben

Sachbearbeiter/-innen Rechnungswesen verfügen über fundierte Kenntnisse im Rechnungswesen einer Unternehmung und führen operative Arbeiten in der Finanz- und Betriebsbuchhaltung selbständig aus. Sie setzen rechtliche, steuerliche und sozialversicherungstechnische Bestimmungen im Berufsalltag richtig um.

Sachbearbeiter/-innen Rechnungswesen sind fähig, Buchhaltungen in einfacheren Verhältnissen selbständig zu führen und in komplexeren Fällen qualifizierte Unterstützung zu leisten.

Ziele des Lehrgangs

Die Ausbildung zum Sachbearbeiter / zur Sachbearbeiterin Rechnungswesen

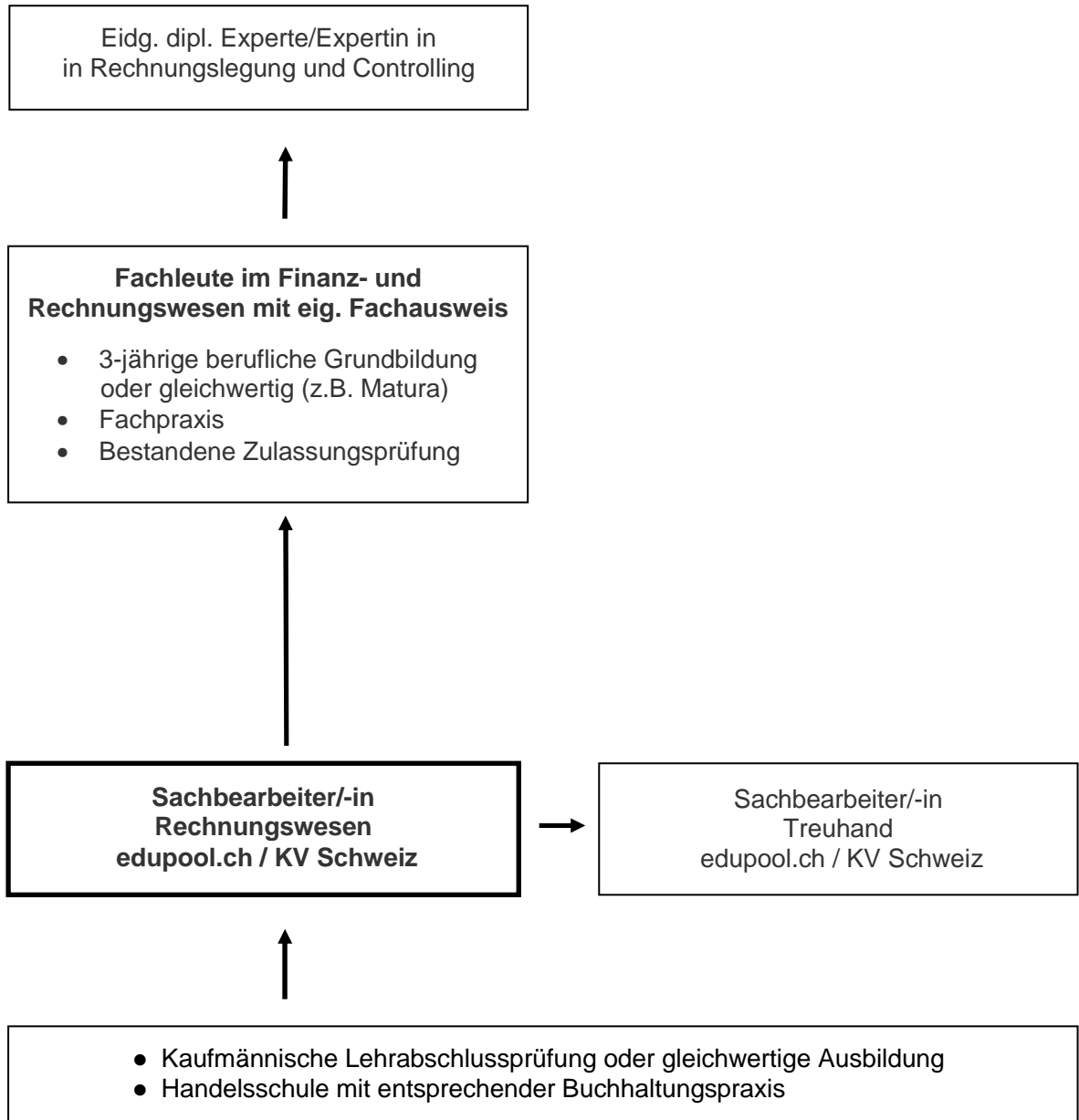
- ermöglicht allen Interessenten/innen, die keinen eidg. Fachausweis erwerben wollen oder können, gründliche Kenntnisse in allen Bereichen des Finanz- und Rechnungswesens zu erwerben.
- erlaubt der Wirtschaft und Verwaltung die Weiterbildung von fachlich interessierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Rechnungswesens.

Voraussetzungen

Es werden gute Kenntnisse des Rechnungswesens im Rahmen der kaufmännischen Lehrabschlussprüfung erwartet. Interessierte mit entsprechenden Buchhaltungskenntnissen werden ebenfalls zugelassen. Sofern genügend Platz vorhanden, können auch nur einzelne Module besucht werden.

Positionierung des Lehrgangs

Als Sachbearbeiter/-in Rechnungswesen können Sie interessante und vielseitige Tätigkeiten qualifiziert ausüben. Die beruflichen Entwicklungsperspektiven sind sehr attraktiv: Es besteht die Möglichkeit, im Anschluss in den Bildungsgang für Fachleute im Finanz- und Rechnungswesen mit eidg. Fachausweis einzusteigen.



Hinweis:

Absolventinnen und Absolventen des Lehrgangs "Sachbearbeiter/-in Rechnungswesen" haben die Möglichkeit, mit drei Zusatzmodulen (1 Semester) zusätzlich das Zertifikat „Sachbearbeiter/-in Treuhand edupool.ch“ zu erlangen. (siehe auch S.4, Aufbau des Lehrgangs)

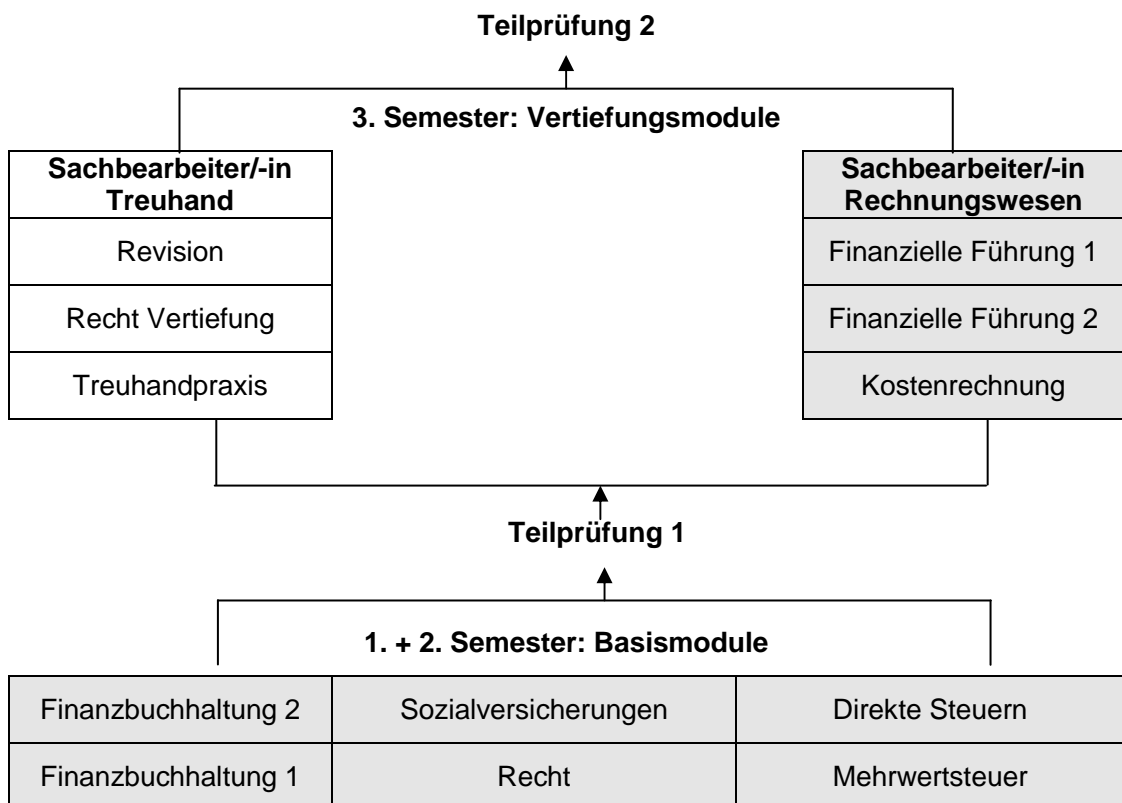
Aufbau des Bildungsgangs

Der gesamte Bildungsgang ist modular aufgebaut. Nach Abschluss der ersten zwei Semester (6 Basismodule) findet die Teilprüfung 1 statt.

Das 3. Semester beinhaltet drei Rechnungswesenmodule. Die Teilnehmenden schliessen diese Vertiefungsmodule mit der Teilprüfung 2 ab und erwerben das Zertifikat

Sachbearbeiter/-in Rechnungswesen [edupool.ch/KV Schweiz/veb.ch](http://edupool.ch/KV_Schweiz/veb.ch)

Übersicht:



Prüfungsträger

Prüfungsträger ist edupool.ch, ein Zusammenschluss von 38 Kaufmännischen Weiterbildungszentren unter einem Dach. Edupool.ch ist der grösste Anbieter im kaufmännischen Weiterbildungssektor der Schweiz und besteht seit über zehn Jahren. Es werden Bildungsgänge und Kurse in den Bereichen Rechnungswesen, Betriebswirtschaft und Volkswirtschaft, Allfinanz, Verkauf/Marketing, Führung, Personal, Informatik und Sprachen angeboten.

Edupool.ch organisiert die zentralen Prüfungen zur Erlangung des von ihm verliehenen Zertifikats. Er gibt die Richtlinien für die Durchführung des Bildungsgangs durch die Mitgliedschulen vor. Organisation, Durchführung und Qualifikationsverfahren sind in einer separaten Prüfungsordnung geregelt.

Modulübersicht

Modul	1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.
Finanzbuchhaltung 1	32		
Finanzbuchhaltung 2		32	
Recht	32		
Mehrwertsteuer	32		
Sozialversicherungen		32	
Direkte Steuern		32	
Finanzielle Führung 1			32
Finanzielle Führung 2			32
Kostenrechnung			32
Total Lektionen pro Semester	96	96	96

Pro Lektion Präsenzunterricht muss für Vor- und Nachbereitung im Selbststudium mit einem Zeitaufwand von ca. 1 - 1 ½ Stunden gerechnet werden.

Modulinhalte

Wissensstufen

- A Grundwissen**
- Gelerntes wieder erkennen
 - Gelerntes reproduzieren
- B Vertiefte Kenntnisse**
- Gelerntes sinngemäss abbilden und anwenden
 - Gelernte Systeme erklären und übertragen können

Finanzbuchhaltung 1 + 2

Stoffziele	
Die Teilnehmenden verfügen über fundierte Kenntnisse im finanziellen Rechnungswesen der Unternehmung. Sie erfassen die Geschäftsfälle korrekt und führen Jahresabschlussarbeiten durch.	

Stoffinhalte	Wissensstufe
Aufgaben, Teilbereiche, Organisation des Rechnungswesens	A
Das System der doppelten Buchhaltung	B
Buchführungsgrundsätze und -vorschriften gemäss Obligationenrecht	B
Kontenrahmen KMU <ul style="list-style-type: none"> • Für die Verbuchung von Geschäftsfällen wird der Kontenrahmen • KMU zur Verfügung gestellt. • Der Kontenrahmen Käfer wird nicht geprüft. 	B
Abschreibungen <ul style="list-style-type: none"> • Linear und degressiv (ohne Abschreibung vom Wiederbeschaffungswert) • Direkt und indirekt • Veräusserungsgewinne und -verluste 	B
Debitorenverluste und Delkrederere	B
Aktive und passive Rechnungsabgrenzung (transitorische Konten) <ul style="list-style-type: none"> • Kontenführung mit Rückbuchung • Ruhende Kontenführung wird nicht geprüft 	B
Rückstellungen <ul style="list-style-type: none"> • Bildung • Auflösung • Verbrauch 	B
Vorratskonten (Waren, Material, Fabrikate in Arbeit bzw. angefangene Arbeiten, Fertigfabrikate) <ul style="list-style-type: none"> • Ruhende Kontenführung • Laufende Kontenführung 	B
Offenposten-Buchhaltung für Debitoren und Kreditoren	B
Fremde Währungen <ul style="list-style-type: none"> • Währungsumrechnungen, Berechnung von Kursen (inkl. Paritäten) • Verbuchung nach der Vierspalten- und der Offenposten-Methode 	B
Wertschriften, Beteiligungen <ul style="list-style-type: none"> • Verbuchung von Transaktionen mit Aktien und Obligationen nach der reinen Methode (Spesen und Marchzinsen getrennt vom Bestand) • Nicht geprüft werden eigene Aktien, Wandel- und Optionsanleihen, Renditeberechnungen. 	B
Immobilien	A

Verbuchung der Mehrwertsteuer <ul style="list-style-type: none"> • Brutto- und Nettomethode • Vereinbartes und vereinnahmtes Entgelt • Effektive Abrechnungs- und Saldosteuersatzmethode • Mehrwertsteuer-Abrechnung 	B
Verbuchung des Personalaufwands	B
Bilanz- und Erfolgsrechnung <ul style="list-style-type: none"> • Mindestgliederung nach Obligationenrecht • Mehrstufige Erfolgsrechnungen 	B
Einzelunternehmung	B
Aktiengesellschaft	B
Gesellschaft mit beschränkter Haftung	B
Bewertungsgrundsätze und -vorschriften gemäss Obligationenrecht	B
Stille Reserven	B

Recht

Stoffziele	
Die Teilnehmenden kennen wichtige Rechtsbegriffe und Bestimmungen aus der Rechtslehre, und im Besonderen aus dem allgemeinen Teil des OR sowie aus dem Vertrags- und Gesellschaftsrecht.	

Stoffinhalte	Wissensstufe
Grundlagen Recht <ul style="list-style-type: none"> • Aufbau der Rechtsordnung • Dispositiver und zwingender Rechtscharakter • Einleitungsartikel ZGB (Art. 2, 3 und 8) • Natürliche und juristische Personen • Rechts- und Handlungsfähigkeit 	A
Obligationenrecht allgemeiner Teil <ul style="list-style-type: none"> • Rechtsgeschäft und Obligation • Entstehung von Obligationen: aus Vertrag (inkl. Willensmängel) (Art. 1 - 31 OR) und aus ungerechtfertigter Bereicherung (Art. 62 - 67 OR) • Wirkungen der Obligationen: Erfüllung (Art. 68 - 96 OR) sowie Tatbestände der Nichterfüllung (Art. 97 - 109, 119 OR) • Verjährung (Art. 127 - 142 OR) • Solidarität (Art. 143 - 150 OR) 	A
Kaufvertrag (Art. 184 - 221 OR) <ul style="list-style-type: none"> • Arten: Fahrnis- und Grundstückkauf • Nutzen und Gefahr • Erfüllungsort und – zeit • Liefer- und Zahlungsverzug • Gewährleistungsrecht 	B
Einzelarbeitsvertrag (Art. 319 - 343 OR) <ul style="list-style-type: none"> • Entstehung • Rechte und Pflichten von Arbeitgeber und Arbeitnehmer • Konkurrenzverbot und Konventionalstrafe • Beendigung 	B

Gesellschaftsrecht	
• Einfache Gesellschaft: insbesondere Entstehung, Geschäftsführung und Vertretung, Haftung	A
• Kollektivgesellschaft: insbesondere Entstehung, Geschäftsführung, Vertretung und Haftung	B
• Aktiengesellschaft (Art. 620 - 771 OR): insbesondere Gründung, Rechte und Pflichten der Gesellschafter, Organisation, Kapitalverlust, Überschuldung, Auflösung	B
• Gesellschaft mit beschränkter Haftung (Art. 772 ff. OR): insbesondere Gründung, Rechte und Pflichten der Gesellschafter, Organisation, Kapitalverlust, Überschuldung, Auflösung	

Mehrwertsteuer

Stoffziele	
Die Teilnehmenden kennen das System der MWST in der Schweiz und setzen die gesetzlichen Vorgaben im finanziellen Rechnungswesen um.	

Stoffinhalte	Wissensstufe
Rechtliche Grundlagen	A
Prinzip der Allphasen-Nettoumsatzsteuer mit Vorsteuerabzug	B
Allgemeine Bestimmungen <ul style="list-style-type: none"> • Definition des Inlands • Lieferungen von Gegenständen und Dienstleistungen • Ort der Lieferung und der Dienstleistung 	B
Steuersubjekt (Steuerpflicht) <ul style="list-style-type: none"> • Grundsatz und Befreiung von der Steuerpflicht • Verzicht auf die Befreiung von der Steuerpflicht • Beginn und Ende der Steuerpflicht und der Befreiung von der Steuerpflicht • Steuernachfolge, Stellvertretung und Mithaftung 	B
Steuerobjekt <ul style="list-style-type: none"> • Grundsatz • Mehrheit von Leistungen • Ausgenommene Leistungen • Option für die Versteuerung der von der Steuer ausgenommenen Leistungen • Befreite Leistungen 	B
Berechnung und Überwälzung der Steuer <ul style="list-style-type: none"> • Bemessungsgrundlage bei Lieferungen und Dienstleistungen • Aufteilung des Entgelts auf die Steuersätze • Rechnungsstellung und Überwälzung der Steuer 	B
Steuersätze <ul style="list-style-type: none"> • Reduzierter Steuersatz • Sondersatz für Beherbergungsleistungen 	B
Vorsteuerabzug <ul style="list-style-type: none"> • Grundsatz und Ausschlüsse • Fiktiver Vorsteuerabzug • Gemischte Verwendung (Vorsteuerkorrektur) • Möglichkeiten der Vorsteuerkorrektur • Vereinfachungen für die Vorsteuerkorrektur bei Nebentätigkeiten • Kürzung des Vorsteuerabzuges 	B
Eigenverbrauch <ul style="list-style-type: none"> • Grundsätze und Bemessungsgrundlage • Eigenverbrauchspauschalen 	B B
Einlagesteuerung	B
Ermittlung, Entstehung und Verjährung der Steuerforderung <ul style="list-style-type: none"> • Abrechnungsarten und Abrechnungsperioden 	B

<ul style="list-style-type: none"> • Entrichtung und Rückerstattung der Steuer • Saldo- und Pauschalsteuersatzmethode • Meldeverfahren • Verjährungen 	
Bezugsteuer	B
Steuer auf den Einfuhren von Gegenständen	A
Behörden, Verfahren und Strafbestimmungen <ul style="list-style-type: none"> • Erstellen von Abrechnungen • Umsatz- und Vorsteuerabstimmungen • Buchführung und Aufbewahrung der Geschäftsbücher und Belege • Steuerjustizverfahren und Strafbestimmungen 	B B B A

Sozialversicherungen

Stoffziele	
Die Teilnehmenden verfügen über einen Überblick über das gesamte Sozialwerk der Schweiz. Sie wenden die Vorgaben der Sozialversicherungsträger zur Erfassung und Entrichtung der Beiträge korrekt an und können Taggeldzahlungen an den Arbeitgeber überprüfen.	

Stoffinhalte	Wissensstufe
Grundlagen <ul style="list-style-type: none"> • Unterscheidung obligatorische Sozialversicherungen und privaten Zusatzversicherungen im Unternehmen • Das Drei-Säulen-Konzept (Ziele und Verantwortung) • Die Stellung und Pflichten der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer innerhalb der Sozialversicherungen • Die Stellung und Pflichten der Arbeitgeber innerhalb der Sozialversicherungen • Die Stellung und Pflichten der Selbständigerwerbenden innerhalb der Sozialversicherungen • Die Verantwortung der Arbeitgeber gegenüber den Sozialversicherungen 	A
Beiträge (Höhe sowie Aufteilung Arbeitnehmer/Arbeitgeber) <ul style="list-style-type: none"> • Die Beiträge an die AHV, IV und EO • Die Beiträge an die UV und die ALV (inkl. maximal versicherter Lohn) • Die Beiträge an die obligatorische berufliche Vorsorge (BVG) • Der koordinierte und versicherte Lohn in der beruflichen Vorsorge • Die Beiträge an die Krankentaggeldversicherung (KVG und VVG) • Die Arbeitgeberbeiträge an die Familienausgleichskasse (FAK) • Die Auswirkungen der Sozialversicherungsbeiträge auf den Lohn eines/einer Mitarbeitenden 	B
Abrechnungen <ul style="list-style-type: none"> • Abrechnungen gegenüber der AHV (inkl. IV, EO und ALV) • inkl. Berechnung der Beiträge des Arbeitgebers und der Verwaltungskosten an die AHV • Abrechnungen gegenüber der UV inkl. Berechnung der Beiträge des Arbeitgebers an die Unfallversicherung 	B
Zahlungen der Sozialversicherungen an den Arbeitgeber <ul style="list-style-type: none"> • Die Berechnung der Taggelder in der Unfallversicherung (Zahlungseingang – Kontrolle) • Die Berechnung der EO- und Mutterschaftsentschädigung (Zahlungseingang – Kontrolle) 	B
Löhne <ul style="list-style-type: none"> • Einfache Lohnabrechnung erstellen • Lohnausweis ausfüllen 	B B

Direkte Steuern

Stoffziele	
Die Teilnehmenden verfügen über Grundkenntnisse der direkten Steuern natürlicher und juristischer Personen. Sie wenden die steuerlichen Gewinnermittlungsregeln in Abgrenzung zur Handelsbilanz korrekt an.	

Stoffinhalte	Wissensstufe
Grundlagen <ul style="list-style-type: none"> • Steuern als öffentliche Abgabe • Das schweizerische Steuersystem im Überblick • Einteilung der Steuern nach Steuerarten • Rechtsgrundlagen und Schranken der Besteuerung • Das Steuerrechtsverhältnis 	A
Einkommenssteuer natürlicher Personen (gemäss DBG und StHG) <ul style="list-style-type: none"> • Einkommen aus unselbständiger Erwerbstätigkeit • Einkommen aus selbständiger Erwerbstätigkeit, Regeln der Gewinnermittlung im Steuerrecht • Einkommenssteuerliche Behandlung von Geschäfts- und Privatvermögen (selbständiger Erwerb) • Weitere steuerbare Einkünfte • Steuerfreie Einkünfte • Allgemeine Abzüge • Sozialabzüge • Zeitliche Bemessung (nur einjährige Gegenwartsbemessung) • Steuermass 	B B A B B A A A A
Vermögenssteuer natürlicher Personen (gemäss StHG) <ul style="list-style-type: none"> • Steuerobjekt • Bewertung 	A B
Grundsätze der Besteuerung bei juristischen Personen (gemäss DBG und StHG) <ul style="list-style-type: none"> • Wirtschaftliche Doppelbelastung, teilweise Minderung nach Bundesrecht • Steuerrechtliche Zugehörigkeit • Beginn und Ende der Steuerpflicht • Ausnahmen von der subjektiven Steuerpflicht 	A B A A
Gewinnsteuer bei Kapitalgesellschaften (gemäss DBG und StHG) <ul style="list-style-type: none"> • Regeln der Gewinnermittlung im Steuerrecht • Verlustverrechnung • Steuerbemessung • Steuermass 	B B A A
Kapitalsteuer der Kapitalgesellschaften (gemäss StHG) <ul style="list-style-type: none"> • Steuerobjekt • Steuerbemessung und Steuermass 	A
Kantonale Steuern <ul style="list-style-type: none"> • Erbschafts- und Schenkungssteuer • Grundstückgewinnsteuer (gemäss StHG) 	A
Verrechnungssteuer (gemäss VStG) <ul style="list-style-type: none"> • Rechtsgrundlage, Zweck und Funktionsweise • Steuererhebung • Steuerrückerstattung 	A B B

Finanzielle Führung 1

Stoffziele	
Die Teilnehmenden erstellen eine Geldflussrechnung als Teil des Jahresabschlusses und Finanzpläne im Rahmen der Gesamtplanung.	

Stoffinhalte	Wissensstufe
Geldflussrechnung <ul style="list-style-type: none"> Begriffe, gesetzliche Grundlagen und Zweck 	A
Geldflussrechnung (Mittelflussrechnung zu den Fondstypen flüssige Mittel und netto-flüssige Mittel)	B
Geldflüsse aus Betriebs-, Investitions- und Finanzierungstätigkeit	B
Direkte und indirekte Ermittlung des operativen Cashflows	B
Finanzplanung <ul style="list-style-type: none"> Begriffe, Ablauf und Zweck der Budgetierung sowie der mittelfristigen Finanzplanung 	A
Gesamtpläne <ul style="list-style-type: none"> Plan-Bilanz Plan-Erfolgsrechnung (Erfolgsbudget) Plan-Geldflussrechnung (Finanzplan, Liquiditätsbudget) 	B
Teilpläne <ul style="list-style-type: none"> Absatzplan Pläne für die Leistungserstellung Investitions- und Finanzierungspläne 	B

Finanzielle Führung 2

Stoffziele	
Die Teilnehmenden analysieren die Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage eines Unternehmens. Sie verstehen den Aufbau einer Deckungsbeitragsrechnung und wenden Instrumente zur operativen Entscheidungsfindung an.	

Stoffinhalte	Wissensstufe
Bilanz- und Erfolgsanalyse <ul style="list-style-type: none"> Begriffe, Zweck 	A
Bilanzstruktur <ul style="list-style-type: none"> Anlageintensität Fremd- und Eigenfinanzierungsgrad Liquiditätsgrade 2 und 3 Anlagedeckungsgrad 2, goldene Bilanzregel 	B
Rentabilitäten <ul style="list-style-type: none"> Kapitalrentabilität (Gesamtkapitalrendite und Eigenkapitalrendite) (ohne Kennzahlensysteme, ROIC und EVA) Umsatzrentabilität (Brutto-, EBIT- und Reingewinnmarge) 	B
Cashflow-Analyse <ul style="list-style-type: none"> Cashflow-Marge Free Cashflow Verschuldungs- und Zinsdeckungsfaktor 	B
Aktivität <ul style="list-style-type: none"> Lagerumschlag und Lagerdauer Debitoren- und Kreditorenfrist 	B

Deckungsbeitragsrechnung • Begriffe, Zweck	A
Fixe und variable Kosten (ohne Methoden der Kostenspaltung)	B
Ein- und mehrstufige Deckungsbeitragsrechnungen	B
Kalkulation und Entscheidungsfindung auf Teilkostenbasis • Break-even-Analysen (rechnerisch und grafisch) • Opportunitätskosten • Make-or-buy	B

Kostenrechnung

Stoffziele	
Die Teilnehmenden kennen den Aufbau einer Kosten- und Leistungsrechnung. Sie erfassen Kosten nach vorgegebenem Kostenstellen- und Kostenträgerplan. Sie verstehen die Kosten- und Leistungsrechnung als Teil eines integrierten Management-Information-Systems.	

Stoffinhalte	Wissensstufe
Begriffe, Zweck, Organisation	A
Finanz- und Betriebsbuchhaltung, sachliche Abgrenzung	B
Kosten- und Leistungsarten • Einzel- und Gemeinkosten • Kostenzurechnungsprinzipien • Materialkosten (ohne Bewertung nach FIFO und gewogenem Durchschnitt, ohne Verrechnungspreise) • Personalkosten • Abschreibungskosten (ohne nachträgliche Änderung der Nutzungsdauer) • Zinskosten	B
Kostenstellenrechnung • Bildung und Gliederung • Ermittlung von Kostensätzen, Weiterverrechnung von Stellenkosten • Verrechnung von Vorkostenstellen (ohne gegenseitige Belastungen)	B
Kostenträgerrechnung • Bildung und Gliederung • Bestandsänderungen von Erzeugnissen in Arbeit und Fertigfabrikaten • Kosten der Produktion, der fertigen Erzeugnisse und des Absatzes	B
Betriebsabrechnung auf Vollkostenbasis mithilfe des Betriebsabrechnungsbogens (ohne Konten- und Formularform) • mit Ist-Kosten • mit Normalkosten	B B
Ergebnisrechnungen • Produktions-Erfolgsrechnung (Gesamtkostenverfahren) nach Trägern • Absatz-Erfolgsrechnung (Umsatzkostenverfahren) • Soll-/Ist-Abweichungsanalysen	B B A
Kalkulation • Zuschlags- und Divisionskalkulation • Gesamt- und Einzelkalkulation • Kalkulation mit Ist- und Normalkosten • Vor- und Nachkalkulation	B

Qualifikationsverfahren

Sachbearbeiter/-in Rechnungswesen WZR (schulinternes Diplom)

Am Ende jedes Semesters finden Modulprüfungen à jeweils 60 Minuten statt.

1. Semester: Finanzbuchhaltung 1 / Recht / Mehrwertsteuer
2. Semester: Finanzbuchhaltung 2 / Sozialversicherungen / Direkte Steuern
3. Semester: Finanzielle Führung 1 / Finanzielle Führung 2 / Kostenrechnung

Wer alle Module abgeschlossen hat und der Gesamtschnitt aller Noten mindestens 4.0 beträgt (Details siehe Prüfungsreglement), erhält das Diplom „Sachbearbeiter/-in Rechnungswesen WZR“

Sachbearbeiter/-in Rechnungswesen edupool.ch / KV Schweiz

Wer die zwei zentralen Teilprüfungen erfolgreich abschliesst, erhält das gesamtschweizerische Zertifikat „Sachbearbeiter/-in Rechnungswesen edupool.ch/ KV Schweiz“.

Zentrale Teilprüfung 1

Die Teilprüfung 1 findet am Ende des 2. Semesters statt. Zulassungsbedingung: Unterrichtsbesuch von mind. 80%

Prüfungsbereich	Prüfungsdauer
Module Finanzbuchhaltung 1 und 2	90 Minuten
Module Recht 1 und Sozialversicherungen	90 Minuten
Module Mehrwertsteuer und direkte Steuern	90 Minuten

Zentrale Teilprüfung 2

Die Teilprüfung 2 findet am Ende des 3. Semesters statt. Zulassungsbedingungen: Unterrichtsbesuch von mind. 80% sowie erfolgreicher Abschluss der Teilprüfung 1.

Prüfungsbereich	Prüfungsdauer
Module Finanzielle Führung 1 und 2	150 Minuten
Modul Kostenrechnung	150 Minuten

Prüfungstermine

Die zentralen Teilprüfungen 1 und 2 finden zwei Mal jährlich statt.
(März/ April sowie Oktober/ November)

Prüfungsgebühren

Für jede Teilprüfung wird von edupool.ch eine Gebühr von Fr. 375.— erhoben.

Lehrgang 2011 - 2012

1. Kursbeginn

Kurs A	Lehrgang 2011 – 2012, Abendkurs Dienstag, 8. Februar 2011	(Rorschach)
Kurs B	Lehrgang 2011 – 2012, Tageskurs Samstag, 12. Februar 2011	(Rorschach)
Kurs C	Lehrgang 2011 – 2012, Abendkurs Dienstag, 8. Februar 2011	(Altstätten)
Kurs D	Lehrgang 2011 – 2012, Tageskurs Samstag, 12. Februar 2011	(Altstätten)

2. Kursdauer

3 Semester, total 288 Lektionen

3. Kurszeiten

Kurse A und C	18.00 – 21.15 Uhr	(4 Lektionen)
Kurse B und D	08.30 – 11.45 Uhr	(4 Lektionen)

Vier zusätzliche Unterrichtsblöcke pro Semester finden ausserhalb der offiziellen Kurszeiten statt.

4. Kursgeld

Fr. 1'750.— pro Semester, exkl. Lehrmittel (Preisänderungen vorbehalten). Pro Modulprüfung wird Fr. 50.— in Rechnung gestellt.

Die Kosten für Lehrmittel / Skripts belaufen sich im Durchschnitt auf ca. Fr. 150.— pro Semester. Das Kursgeld ist vor Beginn des Lehrgangs fällig.

Jede Teilprüfung kostet Fr. 375.— (Änderungen vorbehalten) und wird direkt von edupool.ch erhoben.

Allen Teilnehmer/innen von mehrsemestrigen Lehrgängen gewähren wir 50 % Kursreduktion auf allen im gleichen Zeitraum besuchten WZR-Kursen in Rorschach oder Altstätten (ausgenommen Lehrgänge und Seminare).

5. Vertragsbedingungen

Bitte beachten Sie die Vertragsbedingungen auf der Rückseite des Anmeldeformulars. Diese bilden einen integrierten Vertragsbestandteil.

6. Auskunft und Beratung

WZR Rorschach-Rheintal Feldmühlestrasse 28 9400 Rorschach		WZR Rorschach-Rheintal Bildstrasse 8 9450 Altstätten	
Telefon	071 844 99 81	Telefon	071 844 99 81
Fax	071 844 99 82	Fax	071 844 99 82
E-Mail	rorschach@wzr.ch	E-Mail	rorschach@wzr.ch
Internet	www.wzr.ch	Internet	www.wzr.ch
M. Meier	Leiter WZR	M. Meier	Leiter WZR
Telefon	071 844 99 81	Telefon	071 844 99 81
E-Mail	michael.meier@sg.ch	E-Mail	michael.meier@sg.ch

7. Lehrgangsleitung

Maud Sikken, Finanzfachfrau für Finanz- und Rechnungswesen mit eidg. Fachausweis

Vertragsbedingungen für Lehrgänge beim WZR Rorschach-Rheintal

1. Anzahl Teilnehmer

Sämtliche Bildungsveranstaltungen werden nur bei genügender Teilnehmerzahl durchgeführt. Die Schulleitung bestimmt die minimale und maximale Teilnehmerzahl je Veranstaltung.

2. Schriftform

Anmeldungen, Abmeldungen und Kündigungen bedürfen grundsätzlich der Schriftform. Mündliche Absprachen haben keine Rechtswirksamkeit.

3. Anmeldungen

Die Anmeldung für alle Lehrgänge erfolgt mittels Anmeldeformular. Die Anmeldungen werden bestätigt. Der Anmeldeschluss ist der Lehrgangsbroschüre zu entnehmen. Andere Anmeldefristen bleiben vorbehalten. Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs vorgemerkt.

4. Rücktritt / Vorzeitiger Austritt

Anmeldungen sind verbindlich und gelten für alle Semester des Lehrgangs. Abmeldungen vor Lehrgangsstart sind bis zum Anmeldeschluss kostenlos. Danach wird das volle Kursgeld in Rechnung gestellt.

Kündigung auf Ende Semester:

Abmeldungen sind kostenlos, sofern sie nicht später als 30 Tage vor Beginn des Folgesemesters beim WZR eintreffen. Eine Annulationsgebühr von Fr. 200.— wird in jedem Fall fällig. Lehrmittel werden nicht mehr zurückgenommen oder rückvergütet. Originalverpackte Lehrmittel können in Ausnahmefällen retourniert werden.

Rücktritt innerhalb des Semesters:

Aus wichtigen Gründen (ärztlich bescheinigte Krankheit, Unfall) ist ein Rücktritt innerhalb des Semesters möglich. Das Gesuch ist schriftlich zu begründen und zu belegen. In diesem Fall wird das Kursgeld anteilmässig zurückerstattet. Ausserdem wird eine Annulationsgebühr von Fr. 200.— fällig. Lehrmittel werden nicht mehr zurückgenommen oder rückvergütet. Originalverpackte Lehrmittel können in Ausnahmefällen retourniert werden.

5. Programmänderungen, Verlegung oder Absetzung

Programmänderungen, Verlegung oder Absetzung von Bildungsveranstaltungen bleiben vorbehalten.

Das Schulgeld wird voll zurückerstattet, wenn eine Veranstaltung nicht zustande kommt oder wenn eine Anmeldung nicht berücksichtigt werden kann. Darüber hinaus bestehen keine weiteren Ansprüche.

Programmänderungen, Verlegungen von Lektionen sowie Dispensen begründen keinen Anspruch auf Rückzahlung bereits geleisteter Schulgelder.

6. Teilnahmebescheinigungen

Teilnahmebescheinigungen werden ausgestellt, sofern mindestens 80% aller Lektionen besucht wurden.

7. Schulgeld

- Das Schulgeld wird für alle Bildungsveranstaltungen vor Beginn der Veranstaltung fällig. Die Rechnungsstellung erfolgt pro Semester.
- Gesuchen von Ratenzahlungen können entsprochen werden. Bei verspäteten Zahlungen wird die Ratenzahlungsvereinbarung aufgehoben und der Gesamtbetrag des Semesterschulgeldes wird eingefordert.
- Preisänderungen aufgrund von interkantonalen Vereinbarungen bleiben vorbehalten.
- Die Kosten für Lehrmittel werden aufgrund der Bezugslisten in Rechnung gestellt.
- Rechnungen werden ausschliesslich an die umseitig angegebene Anschrift gesandt. Eine andere Rechnungsadresse ist bitte auf dem Formular explizit zu erwähnen.

8. Gerichtsstand

Als Gerichtsstand gilt Rorschach.

Anmeldung Sachbearbeiter/-in Rechnungswesen edupool.ch / KV Schweiz in Altstätten

Kurs C Lehrgang 2011 – 2012, Abendkurs
Dienstag, 18.00 – 21.15 Uhr
Kursbeginn: 8. Februar 2011

Kurs D Lehrgang 2011 – 2012, Tageskurs
Samstag, 08.30 – 11.45 Uhr
Kursbeginn: 12. Februar 2011

Stundenplanänderungen bleiben vorbehalten und begründen keinen Anspruch auf bereits geleistete Schulgelder. Vier zusätzliche Unterrichtsblöcke finden ausserhalb der offiziellen Kurszeiten pro Semester statt.

Kursgeld Fr. 1'750.— pro Semester, exkl. Lehrmittel, exkl. Gebühren für Modul- und Teilprüfungen. (Preisänderungen bleiben vorbehalten)

Frau **Herr**

Name: _____ **Vorname:** _____

Strasse: _____ **PLZ/Ort:** _____

Tel. P: _____ **Natel:** _____

Tel. G: _____ **E-Mail:** _____

Geburtsdatum: _____ **Heimatort:** _____

Schulbildung: Primarschule Realschule
 Sekundarschule Andere:

Ausbildung: _____ Jahre Berufslehre als _____

Weiterbildung: _____

Berufspraxis: _____

Derzeitige praktische Tätigkeit und Funktion: _____

Branche: _____

Adresse des Arbeitgebers: _____

Zuständig für Weiterbildung: _____
(Name/Vorname)

Bitte beachten Sie die Vertragsbedingungen auf der Rückseite dieses Anmeldeformulars.
Ich bestätige, die Vertragsbedingungen des WZR zur Kenntnis genommen zu haben.

Ort/Datum: _____ **Unterschrift:** _____

Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs vorgemerkt. **Anmeldeschluss: 14. Januar 2011**
Anmeldeadresse: WZR Rorschach, Feldmühlestrasse 28, 9400 Rorschach

Vertragsbedingungen für Lehrgänge beim WZR Rorschach-Rheintal

1. Anzahl Teilnehmer

Sämtliche Bildungsveranstaltungen werden nur bei genügender Teilnehmerzahl durchgeführt. Die Schulleitung bestimmt die minimale und maximale Teilnehmerzahl je Veranstaltung.

2. Schriftform

Anmeldungen, Abmeldungen und Kündigungen bedürfen grundsätzlich der Schriftform. Mündliche Absprachen haben keine Rechtswirksamkeit.

3. Anmeldungen

Die Anmeldung für alle Lehrgänge erfolgt mittels Anmeldeformular. Die Anmeldungen werden bestätigt. Der Anmeldeschluss ist der Lehrgangsbroschüre zu entnehmen. Andere Anmeldefristen bleiben vorbehalten. Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs vorgemerkt.

4. Rücktritt / Vorzeitiger Austritt

Anmeldungen sind verbindlich und gelten für alle Semester des Lehrgangs. Abmeldungen vor Lehrgangsstart sind bis zum Anmeldeschluss kostenlos. Danach wird das volle Kursgeld in Rechnung gestellt.

Kündigung auf Ende Semester:

Abmeldungen sind kostenlos, sofern sie nicht später als 30 Tage vor Beginn des Folgesemesters beim WZR eintreffen. Eine Annulationsgebühr von Fr. 200.— wird in jedem Fall fällig. Lehrmittel werden nicht mehr zurückgenommen oder rückvergütet. Originalverpackte Lehrmittel können in Ausnahmefällen retourniert werden.

Rücktritt innerhalb des Semesters:

Aus wichtigen Gründen (ärztlich bescheinigte Krankheit, Unfall) ist ein Rücktritt innerhalb des Semesters möglich. Das Gesuch ist schriftlich zu begründen und zu belegen. In diesem Fall wird das Kursgeld anteilmässig zurückerstattet. Ausserdem wird eine Annulationsgebühr von Fr. 200.— fällig. Lehrmittel werden nicht mehr zurückgenommen oder rückvergütet. Originalverpackte Lehrmittel können in Ausnahmefällen retourniert werden.

5. Programmänderungen, Verlegung oder Absetzung

Programmänderungen, Verlegung oder Absetzung von Bildungsveranstaltungen bleiben vorbehalten.

Das Schulgeld wird voll zurückerstattet, wenn eine Veranstaltung nicht zustande kommt oder wenn eine Anmeldung nicht berücksichtigt werden kann. Darüber hinaus bestehen keine weiteren Ansprüche.

Programmänderungen, Verlegungen von Lektionen sowie Dispensen begründen keinen Anspruch auf Rückzahlung bereits geleisteter Schulgelder.

6. Teilnahmebescheinigungen

Teilnahmebescheinigungen werden ausgestellt, sofern mindestens 80% aller Lektionen besucht wurden.

7. Schulgeld

- Das Schulgeld wird für alle Bildungsveranstaltungen vor Beginn der Veranstaltung fällig. Die Rechnungsstellung erfolgt pro Semester.
- Gesuchen von Ratenzahlungen können entsprochen werden. Bei verspäteten Zahlungen wird die Ratenzahlungsvereinbarung aufgehoben und der Gesamtbetrag des Semesterschulgeldes wird eingefordert.
- Preisänderungen aufgrund von interkantonalen Vereinbarungen bleiben vorbehalten.
- Die Kosten für Lehrmittel werden aufgrund der Bezugslisten in Rechnung gestellt.
- Rechnungen werden ausschliesslich an die umseitig angegebene Anschrift gesandt. Eine andere Rechnungsadresse ist bitte auf dem Formular explizit zu erwähnen.

8. Gerichtsstand

Als Gerichtsstand gilt Rorschach.